

Regierungsratsbeschluss

vom 11. August 2026

Nr. 2026/1367

Sicherheitsbericht 26+: Überprüfung der Leistungen und Strukturen der Polizei Kanton Solothurn im Hinblick auf eine Korpserhöhung; Bericht in Erfüllung des Auftrags A 0163/2025 (David Häner)

1. Ausgangslage

Am 2. Juli 2025 reichte Kantonsrat David Häner (FDP.Die Liberalen, Breitenbach) den Auftrag A 0163/2025 «Aufstockung der Kantonspolizei zur Stärkung von Präsenz und Sicherheit im Kanton Solothurn» ein. Er verlangte darin eine Erhöhung der Polizeistellen sowie eine umfassende Lagebeurteilung, wie die Polizei Kanton Solothurn ihre Aufgaben langfristig wirkungsvoll, verlässlich und flächendeckend erfüllen kann. Der Regierungsrat schlug dem Kantonsrat in seiner Stellungnahme vom 25. November 2025 vor, den Auftrag mit geändertem Wortlaut für erheblich zu erklären (vgl. RRB Nr. 2025/1966).

Der Kantonsrat stimmte der Erheblicherklärung des Auftrags am 6. Mai 2026 mit grosser Mehrheit zu und verpflichtete den Regierungsrat, einen Bericht zu erstellen, der die mittel- und langfristige Entwicklung der Polizei Kanton Solothurn mit Blick auf die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen aufzeigt. Im Bericht sollte auch das Potential für Effizienzsteigerungen überprüft werden.

Mit dem vorliegenden Bericht wird der erheblich erklärte Auftrag A 0163/2025 umgesetzt. Der Bericht schafft erstmals eine umfassende Faktenbasis zum Verhältnis zwischen der Entwicklung der Sicherheitslage, den Leistungen der Polizei Kanton Solothurn und ihrem Personalbestand.

2. Erwägungen

Der Sicherheitsbericht zeigt auf, dass sich die Sicherheits- und Kriminalitätslage sowie die Leistungen der Polizei Kanton Solothurn in den vergangenen Jahren spürbar verändert haben. Die Zahl der zur Anzeige gebrachten Delikte hat in den letzten zehn Jahren signifikant zugenommen; insbesondere seit 2021 ist ein erheblicher Anstieg festzustellen. Ausschlaggebend dafür ist der deutliche Anstieg der Vermögensdelikte. Auch die Komplexität der Verfahren hat markant zugenommen. Hinzu kommen neue Kriminalitätsphänomene sowie höhere Erwartungen an Prävention und Polizeipräsenz. Nahezu verdoppelt haben sich zudem die Unterstützungsleistungen zugunsten anderer Amtsstellen.

Der Kanton Solothurn weist eine ungünstige Kombination aus Kriminalitätsbelastung und Polizeidichte auf: Aktuell muss die drittgrösste Kriminalitätsbelastung mit der vierttiefsten Polizeidichte der Schweiz bewältigt werden.

Die Polizei Kanton Solothurn hat in den vergangenen Jahren zahlreiche organisatorische und technische Massnahmen umgesetzt, um ihre Ressourcen möglichst effizient einzusetzen. Dadurch konnte der erhebliche Aufgaben- und Leistungszuwachs über längere Zeit aufgefangen werden. Das Potenzial weiterer Effizienzsteigerungen ist jedoch weitgehend ausgeschöpft.

Eine nennenswerte Korpserhöhung ist unerlässlich, um das Sicherheitsniveau im Kanton Solothurn zu halten, die gesetzten Ziele zu erreichen und die zukünftigen Herausforderungen zu bewältigen. Bei einer ausbleibenden oder nur beschränkten Bestandserhöhung würde der Kanton in eine noch ungünstigere sicherheitspolitische Position geraten. Es könnten weder die Legislaturziele 2025-2029 im Bereich der objektiven und subjektiven Sicherheit noch im Bereich einer wirksamen Bekämpfung der Strukturkriminalität erreicht werden. Vielmehr bestünde die Gefahr wachsender Sicherheitslücken sowie einer weiteren Zunahme der Belastung der Mitarbeitenden.

Der Personalaufbau soll gestaffelt über mehrere Globalbudgetperioden erfolgen. In einer ersten Phase (Globalbudget 2027-2029) sollen die bestehenden personellen Lücken geschlossen und die Legislaturziele erfüllt werden können. In einer zweiten Phase (2030-2035) soll die Sicherheit erhöht werden.

Der Regierungsrat beurteilt die Erkenntnisse des Sicherheitsberichts 26+ als nachvollziehbar und den vorgeschlagenen Personalaufbau als zielführend und notwendig.

3. Beschluss

- 3.1 Der Sicherheitsbericht 26+ wird zur Kenntnis genommen.
- 3.2 Ein zusätzlicher personeller Ressourcenbedarf bei der Polizei Kanton Solothurn wird anerkannt. Der Personalbestand soll bis 2035 insgesamt um rund 100 Stellen erhöht werden. Davon sollen 51 Stellen im Rahmen des Globalbudgets 2027-2029 aufgebaut werden, gestaffelt auf die Jahre 2027 (16 Stellen), 2028 (17 Stellen) und 2029 (18 Stellen). Die verbleibenden Stellen sollen in den beiden nachfolgenden Globalbudgetperioden 2030-2032 und 2033-2035 geschaffen werden.



Yves Derendinger
Staatsschreiber

Beilage

Sicherheitsbericht 26+

Verteiler

Departement des Innern, Departementssekretariat (kein Papierversand)
Polizei Kanton Solothurn (kein Papierversand; Zustellung durch DS DDI)
Medien; Sperrfrist bis 13.08.2026, 09:30 Uhr (elektronischer Versand durch STK Kommunikation)